

Am Hitsch si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 38

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das Haarwasser



der Erfolgreichen

FS-Brennessel-petrol-Konzentrat - ein Spitzenprodukt vom Fachmann empfohlen!
 Das einzige Haarwasser mit den Wirkstoff-Komplexen B, F und H und der FS-Garantie: Haarausfall und Schuppen verschwinden — oder Geld zurück.
 Kurflasche Fr. 7.90
 Standardflasche Fr. 5.90



Parfumierte Franco-Suisse, Ewald & Cie. AG, Pratteln/Basel



FS-Konzentrat-Haarnähr-crème-Schock-Präparat gegen Haarausfall und für Haar-Neuwuchs.
 Tube Fr. 7.90



FS-Konzentrat-Shampoo, das Spezial-Shampoo mit «Anti-Grise», erhält die natürliche Haarfarbe.
 Spartube Fr. 3.-

Um Hitsch si Mainig



«Für was au go Tschutta», hätt früanar miini Mama gsaid, wenn i aswas vunara Fuaßballa varzellt hann, won i gäära khaa hetti. «Machs hööchstans diini Schua khaputt, und as gitt sowiso nu Khrach, wenn zwaiazwenzig Goofa – khliini odor grooßi – um ai Balla schtrittand!»
 Hütt teeti miini Mama sihhar nümman asoo reeda. Zu iarna Läpzitta isch halt Gschicht vum Fuaßballkhöönig Pelé nitt im «Schport» dinna gschtanda. Wenn nemmli miini Mama gläasa hetti, daß dar guat zwenzigjöörig Brasiliaanar Pelé mit Tschutta bereits füüf Miatshüüsar hätt khönna khaufa, a Huufa Wärt-papiir hätt, daß ma siins Varmööga uff aswiaviil zwai Millioona Fran-

kha schätzt, allas mit Tschutta vardiant, denn hetti si zu miar gsaid: «Loos amool liaba Hitsch, du muasch miar Tschuttar wärda, kha-puttni Schua hii odor häära. As ren-tiart jo denn schu, a Päärli Nöüji zkhaufa.»
 Viarahalb Millioona Frankha hend öuropäaischi Fuaßballkhlübb für da Tschuttkhöönig Pelé bbotta. Als Ablöösigssumma, wia ma asoo schön said. Säbb isch sihhar, dää Pelé khann aswas. Dribbla, khöpf-lara, passa, uff zGool khnalla und ebba Gäld vardiana darmit. Ob är schriiban und läasa khönni, vu demm schtoot nüüt im Schport dinna. Abar für söttigi Khlinikhaita wird dar Härr Pelé siina Mänät-schar haa.
 Wenn is mir asoo rächt überlegga, so hetti miini Mama nitt viil druuf khaa, wenn i Tschuttar worda wääri. Si hetti nemmli gsaid: «As schtoot böös mit ama Land, wo siini Tschutt- und andari Schport-gröößsana hööhhar iischätzt und zaalt als dia Lüüt, wo braav und rächt iarni Aarbat varrichtand!»

